V1 A26 Ost stoppen - Moore schützen!

Antragsteller*in:	Annika Kruse
Tagesordnungspunkt:	TOP 9 Inhaltliche Anträge

Antragstext

Die GRÜNE JUGEND Hamburg fordert einen endgültigen Stopp der Planungen und des Baus der A26 Ost. Statt einer neuen Autobahn zwischen A7 und A1 braucht Hamburg eine zukunftsgerichtete Verkehrspolitik, die bestehende Infrastruktur sinnvoll nutzt und das Klima und die Natur schützt.

Wir fordern:

1. Den endgültigen Stopp der A26 Ost: Der Hamburger Senat und die Bundesregierung sollen die Planungen für die A26 Ost beenden und auf die Realisierung des Autobahnneubaus verzichten. Wir fordern den Grünen Verkehrssenator und seine Behörde auf, den Stopp der A26 Ost endlich gegen die Blockadehaltung der Hamburger SPD durchzusetzen.

2. Den dauerhaften Schutz der Moor- und Biotopflächen in Moorburg: Die betroffenen Flächen müssen als wertvolle Lebensräume und natürliche Kohlenstoffspeicher erhalten bleiben. Ihre Entwässerung, Zerschneidung und Zerstörung durch Straßenbauprojekte muss verhindert werden.

3. Eine Neuausrichtung der vorgesehenen Investitionen: Die für die A26 Ost eingeplanten Bundesmittel sollen stattdessen für den Ausbau nachhaltiger Mobilität eingesetzt werden.

4. Zukunftsweisende Infrastrukturplanung: Klimafolgen, Naturschäden und die langfristigen Kosten müssen bei Entscheidungen über Verkehrsinfrastruktur an erster Stelle berücksichtigt werden.